

EIN *Klang*

*Pfarrbrief
für den Katholischen
Pfarrverband Trostberg*



Ostern 2017

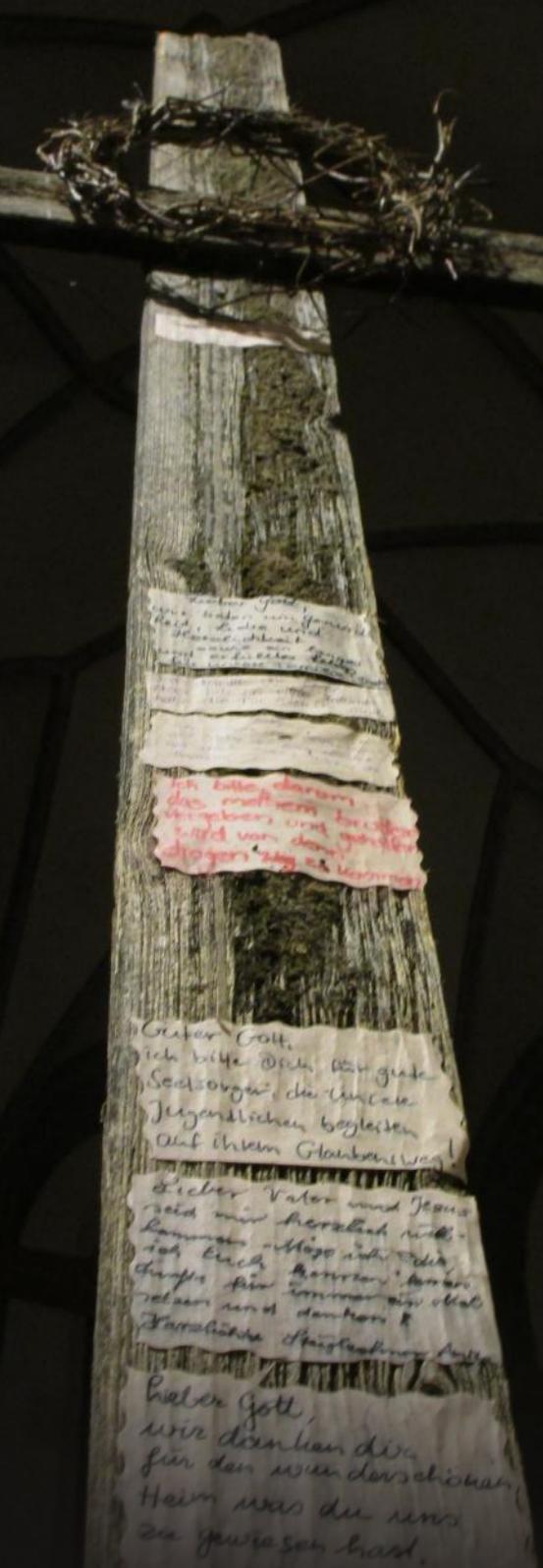
*Das Jahr im Pfarrverband,
Erstkommunion, Firmung, Familienliturgie,
Gottesdienstordnung in der Osterzeit*

Liebe Pfarrgemeinden,

seit dem 1. Fastensonntag „wächst“ das Kreuz an der linken Seite in der Stadtpfarrkirche St. Andreas: Persönliche Anliegen, Bitten, Schwierigkeiten und Probleme, Dankbarkeit, Glückliches und Sorgen, das Gebetsgedenken an Mitmenschen und besondere Situationen finden am Kreuz seinen Platz und laden sowohl die Gottesdienstbesucher als auch die stillen Beter/innen in der Kirche dazu ein, diese Anliegen mitzutragen, zu Christus zu bringen. Alles hat seinen Platz am Kreuz, dem wichtigsten Zeichen für uns Christen. Das Kreuz entsteht da, wo sich der horizontale Balken mit dem senkrechten Balken „kreuzt“. Im horizontalen Balken können wir ein Symbol für unsere konkrete Welt (auch meine persönliche Lebenswelt), für alles innerhalb des Horizonts unserer Erfahrungen erkennen. Der senkrechte Balken weist nach oben, verbindet Himmel und Erde. Der Glaube ist genau da angesiedelt, wo sich das alltägliche Leben mit der Verbindung von Himmel und Erde kreuzt. Die Kirche und unsere Pfarrgemeinden sind dazu berufen, die Kreuzung aus Lebenswelt und Gottverbundenheit zu leben und zu wirken.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Kar- und Ostertage; sowie einen österlichen Glauben, der Ihnen in der Gottverbundenheit Kraft und Zuversicht für das Leben schenkt.

*Ihr Pfarrer
Paul Janssen*



Unsere neue Leiterin der Verwaltung

Liebe Pfarrgemeinde, seit Anfang Februar bin ich als Verwaltungsleiterin für den Pfarrverband Trostberg und die Pfarrei Baumburg tätig und nutze nun gerne die Gelegenheit, mich bei Ihnen vorzustellen.

Meinen Namen – Birgit Niedermeier – hat sicher der ein oder andere von Ihnen schon einmal gehört oder gelesen, denn ich bin seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Pfarrei Trostberg St. Andreas und bei der Kolpingsfamilie (KF) Trostberg St. Andreas aktiv.

Vor 52 Jahren wurde ich in München geboren; dort bin ich auch mit meinem ein Jahr älteren Bruder aufgewachsen, habe an der Fachhochschule Betriebswirtschaft studiert und meine ersten fünf Berufsjahre bei der Bayerischen Vereinsbank im Bereich Controlling verbracht.

Mit „Kolping“ bin ich schon sehr früh in Berührung gekommen, waren doch meine Großeltern Heimleiter des Kolpinghauses in Memmingen, mein Vater lange Jahre Vorsitzender der KF München St. Anna und meine Mutter Kolping-Diözesanleiterin der Erwachsenen. Sogar meinen Mann Peter habe ich 1982 bei einer Kolpingfreizeit in Südtirol kennengelernt.

1991 haben wir geheiratet, 1993 und 1995 kamen die Söhne Florian und Peter zur Welt; die Elternzeit und die Erziehungsjahre daheim habe ich sehr genossen.



Die letzten 12 Jahre war ich beim Verlagshaus Erdl tätig, zunächst als Buchhaltungsfachkraft, dann im Controlling-Bereich, anschließend Assistentin der Geschäftsleitung und nach der Übernahme des Verlagshauses durch die Passauer

Neue Presse GmbH erhielt ich Anfang 2014 Einzelprokura für den Standort Trostberg.

In meiner Freizeit unternehme ich gerne Bergtouren, lese viele Bücher, fahre mit dem Motorrad (auch bis zum Nordkap) und tauche in die Unterwasserwelt ein. Last but not least hält mich unser Enkel Felix mit 1 3/4 Jahren auf Trab.

Erfahrungen im kirchlichen Ehrenamt konnte ich als Jungkolping-Gruppenleiterin sammeln, später als PGR-Mitglied, als Kassiererin und schließlich als 1. Vorsitzende der KF. Im Jahr 2010 wurde ich in den IHK-Prüfungsausschuss „Ausbilderprüfung“ berufen. Das Interesse am Leben der Gemeinde und die Bereitschaft, diese aus dem Glauben heraus mitgestalten zu können, war und ist mir sehr wichtig. Hier bin ich beheimatet und aktiv.

Die Einarbeitung in meine neue Tätigkeit wird sicherlich spannend; es wird viel Neues zu entdecken geben; neue Schwerpunkte werden gesetzt werden. So freue ich mich schon sehr auf die Kontakte mit Ihnen und wünsche uns allen ein gutes Miteinander.

Birgit Niedermeier



Groß war die Anzahl der Paare, die sich für den Ehejubiläumsgottesdienst angemeldet haben. Egal ob 25, 40, 50 oder 60 gemeinsame Jahre verbracht wurden, 72 Paare aus dem Pfarrverband Trostberg mit den Pfarreien St. Andreas (Trostberg), St. Peter und Paul (Lindach), St. Thomas (Oberfeldkirchen) und Maria Himmelfahrt (Schwarzau) kamen am Christkönigs-sonntag in die Schwarzau, um sich ihre langjährige Ehe noch einmal segnen zu lassen. Auf 3.195 gemeinsame Jahre konnten zurückgeblickt werden.

Kaplan Michael Maurer bat die Paare, auf die schönen und auch schwierigen

Zeiten im Leben zurückzublicken. „Ihr seid hier um euer Leben Gott anzuempfehlen, ihr blickt auf eine lange gemeinsame Zeit zurück“, so Maurer. Er forderte die Paare auf, sich fünf Minuten lang die Hände zu reichen, um dankbar inne zu halten, um gedanklich dorthin zurück zu gehen, wo für jeden Einzelnen die gemeinsame Zeit begonnen hat. „Wann ist der Entschluss zum „Ja“ zu einander gefallen?“, „Welche Tage waren gut? War es ein Urlaub, die Kinder, der Erfolg, Festlichkeiten oder andere Begebenheiten?“ fragte Maurer. Es habe wohl auch die schwierigen Tage gegeben, mit Krankheit, Streit, Fragwür-



digkeiten in der Ehe oder Trauer und Tod, mutmaßte er. Mit all diesen Anliegen, mit den Fragen, der Fröhlichkeit und Heiterkeit habe man immer vor Gott treten können.

Zum Schluß des Gottesdienstes, der vom Kirchenchor musikalisch mit der *Missa Brevis in F* von Pater Edmund Angerer umrahmt wurde, erteilten Kaplan Michael Maurer, Diakon Dr. Gregor Herth und Diakon Matthias Klein-Heßling den Paaren den Einzelsegen.

Im Pfarrhof begrüßten die Pfarrgemeinderäte alle mit Sekt und einem Imbiss. Pfarrer Paul Janßen war be-

eindruckt von der Vielzahl der versammelten Ehejahre. „Ihr könntet mit euren Erlebnissen viele Bücher füllen.“ so seine Meinung.

Viele Paare äußerten sich sehr erfreut über den schönen Gottesdienst und den anschließenden Stehempfang und bedankten sich ganz herzlich bei den Organisatoren/innen, Helferinnen und Helfern.

Christine Limmer

Adventsmarkt in der Schwarzau

Am Samstag, den 26. November, fand wieder der Schwarzauer Adventsmarkt auf der sogenannten Maibaumwiese vor der Schwarzauer Kirche statt. In bewährter Zusammenarbeit des Pfarrgemeinderates Schwarzau und der Trostberger Goaßlschnalzer war wieder ein kleiner aber feiner Adventsmarkt entstanden.

Zu Beginn – nach dem 3-Uhr-Läuten – segnete Kaplan Michael Maurer alle zum Verkauf gebastelten oder von Zuhause mitgebrachten Adventskränze und -gestecke. Diese Zeremonie wurde vom Schwarzauer Kirchenchor umrahmt.

Mehrere Gruppen (darunter die Frauengruppe, der Elternbeirat vom Kindergarten, Kolping St. Andreas usw.) boten adventliches Dekomaterial an. Die Goaßler (Bosna und Kuchen), die Ministranten (Waffeln), die Bäckerei Falterer (essbare Deko und Stollen) und der Pfarrgemeinderat (Glühwein, Punsch und Kaffee) sorgten für das leibliche Wohl.

Zwei Schafe aus der Herde von Pfarrer Janßen und ein Esel, der mit Kindern auf dem Rücken unermüdlich seine Kreise zog, sorgten zusätzlich für Leben auf dem Markt.



Eine adventliche Lesung mit Stubnmusi von den Goaßlschnalzern und die Schwarzauer Bläserbande waren weitere Attraktionen. Zur Dämmerung kam auch noch der Nikolaus mit einem Gedicht und Geschenken für die Kleinen. Dafür dankten ihm die Kindergartenkinder mit einem Lied.

Alle waren sich einig, dass dies wieder eine gelungene Aktion war, die im nächsten Jahr sicherlich wiederholt werden wird.

Aus dem Erlös des Adventsmarktes spendeten die Goaßlschnalzer 500 € an die Pfarrei. Dieser Betrag wird ausschließlich für die Kirchengenausstattung verwendet. Vergelt's Gott.



Weihnacht in den Alzauen



Fotos: Dieter Jünger

Jugendchor St. Andreas – Singen macht Freude



Einige Mitglieder des Jugendchores haben im November 2016 ein schönes Probenwochenende in Reit im Winkel im Walmkogelhaus verbracht. Dort wurden viele neue Lieder einstudiert, Stimmproben durchgeführt und auch Lieder aus Eritrea gesungen. Abends wurden dann Stimmungslieder angestimmt und Mützen gehäkelt.

Das Erprobte brachte der Jugendchor im Seniorenzentrum Pur Vital und in der Hauskapelle der Kreisklinik Trostberg zu Gehör.

Beim Singen im Pur Vital wurden neben vielen deutschen Advents- und Weihnachtsliedern auch einige englische Stücke dargebracht. Im voll besetzten Saal sangen Bewohner und auch einige Besucher kräftig mit.

Mittlerweile zur adventlichen Tradition ist in den letzten 17 Jahren der Auftritt des Jugendchores in der Hauskapelle der Kreisklinik bei Krankenhausseelsorger Hubert Gallenberger geworden. Mit vielen rhythmischen Advents- und Weihnachtsliedern konnten sich die zahlreichen Besucher auf das Weihnachtsfest einstimmen. Sie kommen immer wieder gerne zu diesem jährlich immer am 4. Adventssonntag stattfindenden Gottesdienst.

*Wer Lust hat bei uns mitzusingen,
kann gerne freitags um 18.30 Uhr
zu unserer Probe ins Pfarrzentrum
St. Andreas kommen.*

Wir freuen uns auf euch!

Astrid Jäger

Sternsinger 2017

Wind und Wetter konnten auch dieses Jahr die Sternsinger des Pfarrverbandes Trostberg nicht abhalten, Spenden für das Kindermissionswerk zu sammeln und den Menschen ein gesegnetes Jahr 2017 zu wünschen. Die Spenden in Höhe von 10.634 € werden dieses Jahr besonders Kindern in Kenia zugutekommen. Nähere Informationen darüber, wie die Spendengelder verwendet werden, finden Sie auf der Homepage des Kindermissionswerkes:

<https://www.sternsinger.de>

Der Spendenbetrag setzt sich folgendermaßen zusammen:

Trostberg	3.873 €
Schwarzau	2.820 €
Lindach	1.060 €
Oberfeldkirchen	2.881 €

Mathias Klein-Heßling

***Vielen Dank an alle,
die mitgemacht haben, an den
Organisator Mathias Klein-Heßling,
und natürlich an alle Spender!***



Die Kolpingsfamilien besuchen die Firma Domatec in Mühldorf

Auf Einladung unseres Kolpingmitglieds Robert Priller (Geschäftsführer der Firma Domatec), besichtigten die Kolpingsfamilien Trostberg St. Andreas und Schwarzau am 4. Februar die Firma Domatec in Mühldorf, die sich auf Luft- und Wasserhygiene



spezialisiert hat und erhielten eine interessante Führung durch viele Labore. Dabei erfuhren wir allerhand Wissenswertes, denn Energieeinsparung hat auch eine Kehrseite: die Hygiene leidet, wenn man es übertreibt!

Da sich Legionellen (Umweltbakterien) im Wasser am besten zwischen 30 und 45 °C vermehren, sollte die

Warmwasserversorgung also nicht zu niedrig eingestellt werden und um Schimmelbildung zu vermeiden, ist richtiges Lüften angesagt – besonders in gut isolierten Wohnungen.

Im Anschluss an die Betriebsbesichtigung lud uns Robert Priller noch zu einer leckeren Brotzeit ein.

Kolpingsfamilie Schwarzau

Bei einer **außerordentlichen Mitgliederversammlung** im September 2016 wurden Christine Falterer und Lothar Kretschmer jun. zu neuen Kassenprüfern gewählt. Verabschiedet wurden die bisherigen Kassenprüfer Rosa Schmerbeck und Rosa Kaltenhauser. *Herzlichen Dank für ihre Arbeit.*

Beim **Bezirkskegeln** in Traunreut am 20. November hat unsere Frauenmannschaft von den teilnehmenden Kolpingsfamilien Traunstein, Traunreut, Waging und Trostberg sowohl in der

Gruppe (vier Teilnehmerinnen in der Wertung) als auch im Einzel bei den Damen jeweils den ersten Platz belegt. *Ein richtig schöner Erfolg! Gratulation!*

Bei der **Mitgliederversammlung** im Januar wurden Spenden beschlossen: Kolping Berufsschule München 500 €, Kolping Diözesanverband für Ecuadorhilfe 500 € und Kolping International Köln für Projekte 1.000 €. Der Kindergarten Arche Noah Schwarzau wird noch mit einem größeren Betrag

unterstützt. Kolping sponsert auch noch einen Ausflug des „Senioren-nachmittags“ der Schwarzauer Pfarrei.

Gebrauchtkleider- und Altpapier-sammlungen: Wie alle Jahre finden diese Sammlungen viermal im Jahr statt. Die nächste Sammlung ist am **Samstag, den 22. April**. Der Erlös der Sammlungen wird gespendet.

Besondere Termine zur Osterzeit:

Emmausgang nach Tinning mit Kirchenführung am Ostermontag, 17. April.

Morgenandacht mit anschließendem Frühstück am Mittwoch, den 19. April, Beginn 6 Uhr.

Café International: Die drei Trostberger Kolpingfamilien arbeiten aktiv beim Netzwerk Asyl Trostberg mit. Neben Betreuung von Asylbewerbern veranstalten wir einmal im Monat zum



gegenseitigen Kennenlernen das *Café International* im Pfarrzentrum St. Andreas. An vier Samstagen ist die Kolpingfamilie Schwarzau für die Organisation verantwortlich. Der Beginn ist immer um 15 Uhr für alle Besucher. Helfer sind ab 14 Uhr willkommen. Kuchenspenden können immer ab 14 Uhr im Pfarrzentrum abgegeben werden. Am 17. Juni ist wieder die Kolpingfamilie Schwarzau an der Reihe.

**Wir freuen uns
über jeden Besucher
und Helfer.**

*Winterwanderung von Waging
zur Marienkirche auf dem Mühlberg*



„Vergelt's Gott und Danke!“ - Ehrenamtsfest in St. Andreas

Über 100 Pfarrangehörige waren der Einladung von Stadtpfarrer Paul Janßen zum Ehrenamtsfest gefolgt und ließen sich am 5. Februar nach dem Sonntagsgottesdienst das Mittagessen im voll besetzten Pfarrsaal von St. Andreas schmecken.

Damit sprachen Pfarrgemeinderat und Pfarrer ihren Dank an die etwa 40 Gruppierungen aus, die sich im weltlichen und liturgischen Bereich in ihrer Freizeit und ohne Bezahlung engagieren, z. B. • Freizeitangebote für Senioren • Caritas-Kleiderkammer • Ferienprogramm • Kirchenchor • Ministranten • Kommunionhelfer und Lektoren • Gestaltung des Blumenschmucks und Reinigungskräfte in der Kirche • Besuchsdienst für Kranke und Senioren • Liebesbund • Pfarrgemeinde- und Kirchenverwaltungsrat • Engagement in den Alten- und Pflegeheimen • Gebetskreise • Kolpingsfamilie mit vielfältigen Aktivitäten • Pfarrbrief • Austräger von Pfarrbrief

und Kirchenzeitung • Familiengottesdienst-Team • Tafelmitarbeiter • Organisation der Filialkirche Deinting • Kommunion- und Firmhelfer • Familienpflege • Pfarrbücherei • . . .

Die Aufzählung zeigt, wie vielfältig die Aktivitäten in der Pfarrei sind. Für all das und auch alle hier nicht genannten Gruppierungen sprach der Stadtpfarrer sein „Vergelt's Gott und Danke“ aus und zeichnete für alle stellvertretend Ellen Scherer aus, die seit 1951 mit großem Einsatz für die Pfarrei tätig ist und zur Zeit das immer wieder abwechslungsreiche Seniorenprogramm erstellt.

Norbert Dönges



Ministrantenwochenende in St. Leonhard

„Von allen guten Geistern verlassen“, war Pfarrer Paul Janßen im Pfarrgottesdienst am Sonntag den 26. Februar, wie er selbst in Anspielung auf seine Predigt anmerkte. Gemeint waren aber vor allem die Schwarzauer Ministranten, die ihn und Mesner Hans Aitl kurzerhand alleine stehen lassen. Aus gutem Grund allerdings, denn auch in diesem Jahr verbrachten die Minis gemeinsam mit Kaplan Michael Maurer und Diakon Mathias Klein-Heßling ein gemeinsames Wochenende. Im Jugendhaus St. Leonhard am Wonneberg wurde währenddessen nämlich die Küche alias Gemeinschaftsraum für drei Tage von den Minis besiedelt – morgens nach mehrfachen Weckversuchen noch zerzaust und erst nach der ersten Tasse Kaffee wirklich ansprechbar (was aber nicht nur auf Minis, sondern auch auf den Kaplan zutraf, der nicht ohne seine Kaffeemaschine mitgefahren war), spät abends bei Gitarrenklängen, beim Osterkerzenbasteln oder auf der Suche nach dem Mörder beim gemeinsamen Cluedo im Jugendhaus. Und wenn gerade nicht alle in der Küche saßen? Dann wurde gemeinsam die Sonne draußen genossen, der Wonneberg bei Nacht erkundet („Wer hatte nochmal ein Offline-Navi aufm Handy?“), wurden auf der Suche nach den Werwölfen des Dusterwaldes

ahnungslose Dorfbewohner ermordet, oder der Welt via Snapchat in zahllosen Bilderserien anschaulich demonstriert, welche Grimassen manche Minis schneiden konnten. Meditation und Gottesdienst rundeten schließlich das Wochenende ab, bevor sich unausgeschlafene, aber gut gelaunte Schwarzauer Minis wieder Richtung Heimat aufmachten. Keineswegs von allen guten Geistern verlassen sind wir also, wenn wir auch nächstes Jahr den Altarraum für einen Sonntag dem Pfarrer alleine überlassen werden!



Franziska Füchsl

Kinderfasching St. Andreas

Mit fröhlichem „Dsching-darassa Bumm“ und einem kräftigen „Hallo“ feierten die Nachwuchsnarren ausgelassen im Pfarrsaal St. Andreas. Die Kolpingjugend hatte viel Mühe an den Tag gelegt, um ein kurzweiliges närrisches Programm zu bieten. Viel Applaus erhielt das Trostberger Prinzenpaar, dass sich im Pfarrsaal mit ihrem Walzer die Ehre gab. Viel „Ahs“ und „Ohs“ waren bei den Showprogrammen der Kinder- tanzgruppe „Dance Kidzzz“ aus Taufkirchen und der Heiligkreuzer Jugend- tanzgruppe zu hören. Auch wenn



Auftritt der Dance Kidzzz

draussen die Sonne hervorspitzte, im Saal ging regelmäßig ein wahrer Guatl-Regen nieder. Beim Teppichrutschen wurde um jeden Schaumkuss gekämpft und in den Tanzrunden führten Löwen, Tiger und Prinzessinnen eine Polonaise an. Zum Ende der Veranstaltung wurde es noch einmal spannend, denn es wurde der „Aufräumkönig“ gesucht, der die meisten der herumliegenden Konfetti und Luftschlangen einsammelte.



ausgelassene Stimmung beim „Bobfahren“

Christine Limmer

Kinderfasching in der Schwarzau

Am 11. Februar kaperten die kleinen Faschingsnarren das Pfarrheim in der Schwarzau. Bunt und lustig ging's zu: Schön verkleidete kleine Polizisten, Prinzessinnen, Eisköniginnen, Feen, Cowboys, Marienkäfer und viele mehr spielten und tanzten den ganzen Nachmittag zur Musik der DJs Christian und Fabian. Gudrun, die Pandabärin, führte durch das Programm, machte viele Spiele und eine Maskenprämierung mit den Kids. Die *Dancing Angels* aus Oberfeldkirchen boten mit ihrer Show-

Einlage ein mitreißendes Spektakel. Schließlich kam noch das „Guatl-Monster“, dem die kleinen Faschingsnarren hinterherstürmten, um ihm die Süßigkeiten vom Leib zu zupfen. In kurzer Zeit war das Guatl-Monster zerrupft und befreit von seiner süßen Last. Zum Schluß waren sich alle einig: es war wieder ein lebhafter schöner Kinderfaschingsnachmittag mit viel Spaß und Unterhaltung für die Kleinen.

Gerhard Fuchs



Meldungen aus der „Arche Noah“

Das Neue Jahr im Kindergarten begann mit einer pädagogischen Zusatzkraft in der Bärchengruppe. Wir begrüßen sehr herzlich Rebecca Hochreiter, die als Kinderpflegerin unser Team vervollständigt. Derzeit besuchen fast 70 Kinder unsere Einrichtung und es ist wichtig sie gut betreut zu wissen. Das Neue Jahr hatte kaum begonnen, da besuchten die Vorschulkinder die Bäckerei Falterer. Christine erklärte unseren Kindern ausführlich das Bäckerhandwerk und die Kinder durften sich im Krapfenfüllen und Semmeldrehen beweisen. Es war ein sehr interessanter Vormittag und die Krapfen und Semmeln wurden dann auch genussvoll verspeist. Dann kam die Faschingswoche und unter dem Motto „In Trostberg sind die Narren los, früher wie auch heute“ waren unsere „Kleinen“ verkleidet als Ritter, Prinzessin, Feuerwehrmann und auch Polizisten. Sie tobten bei lustiger Musik durch den Kindergarten. Es gab auch zahlreiche Spielstationen passend zum Motto. Die Kinder konnten sich bei einem Ritterturnier beweisen und

die Reise um das „Trostberger-Schlöserl“ war auch nicht ohne. Die Vorschulkinder durften am Unsinnigen Donnerstag das Rathaus stürmen und zur Belohnung gab es für alle Krapfen. Der Elternbeirat lud auf ein Glaserl Sekt ein und die Kinder bekamen Würstelsemmeln und Krapfen.

Pünktlich zum Aschermittwoch war das närrische Treiben vorbei. Frau Irmi Huber kam an diesem Tag in den Kindergarten und vermittelte den Kindern in einfühlsamer Weise die Bedeutung der Fastenzeit. Mit Symbolen, wie das Ohr, der Mund, die Hand und auch das Herz erklärte sie den Kindern, auf was wir in dieser Zeit verzichten können. Die Kinder waren sehr aufmerksam und kamen auf tolle Ideen, wie z.B. Verzicht auf Fernsehen oder den Kindern die Hand reichen, wenn sie Hilfe brauchen. Mit dem Symbol des Aschekreuzes, das Irmi Huber den Kindern auflegte, endete ein eindrucksvoller Gottesdienst.





Geplante Aktivitäten

Das **Klick-Klack-Theater** kommt in den Kindergarten und spielt das *Märchen vom Dornröschen*. Ein Dankeschön an den Elternbeirat, der uns dieses Theater sponsert.

Die **Osterzeit** werden wir mit den Kindern sehr intensiv feiern. Religiöse Geschichten von Jesus werden wir in Wort, Bild und Spiel mit den Kindern erarbeiten. Wir binden einen Palmbuschen für den Palmsonntag und die Osternest-Suche wird dann der Höhepunkt dieser schönen Zeit sein.

Auch heuer planen wir wieder einen **Kinderflohmarkt**. Er wird am Samstag, den 13. Mai auf der Maibaumwiese stattfinden. Es werden gebrauchte

Spiele, Kleider, Bücher und vieles mehr angeboten. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Dieser Flohmarkt ist öffentlich und wir freuen uns auf viele Besucher und Fieranten.

Ein großes Dankschön geht zum Schluss noch an unsere Spender von der Waldschenke. Dank ihrer Weihnachtsaktion kann sich der Kindergarten über eine wertvolle Fotokamera freuen. Die Aktionen und Aktivitäten der Kinder können so dokumentiert werden und bleiben immer in Erinnerung an eine schöne Kindergartenzeit.

Die Kinder sagen „Vielen Dank“ an alle Spender.

Martina Stinn

Fastenzeit in Oberfeldkirchen



Viele Kinder mit ihren Eltern versammelten sich am Aschermittwoch zur Kinderkirche im Mehrzweckraum in Oberfeldkirchen. Pastoralreferentin Irmi Huber zeigte anhand eines Bodenbildes wie die Fastenzeit aufgebaut ist.

Mit Augen, Ohren, Mund, Händen und Herzen wurde symbolisch dargestellt und erarbeitet, wie und wobei man in der Fastenzeit verzichten kann. Mit der Aschenauflegung endete die Kinderkirche.



*Eine herzliche Einladung ergeht zum **Fastensuppenessen am Palmsonntag, den 9. April** im Gemeindesaal Oberfeldkirchen. Nach dem 10-Uhr-Gottesdienst beginnt auch der Frühschoppen. Es werden wieder verschiedene kostenlose Suppen angeboten, jedoch freuen sich die Schwestern vom Kindermissionswerk Altötting über freiwillige Spenden. Die Oberfeldkirchner Ministranten verkaufen außerdem Kuchen zum Mitnehmen.*

Ein gesegnetes Osterfest allen Pfarrangehörigen und ein herzliches Vergelt's Gott den Mithelfern in der Pfarrei!

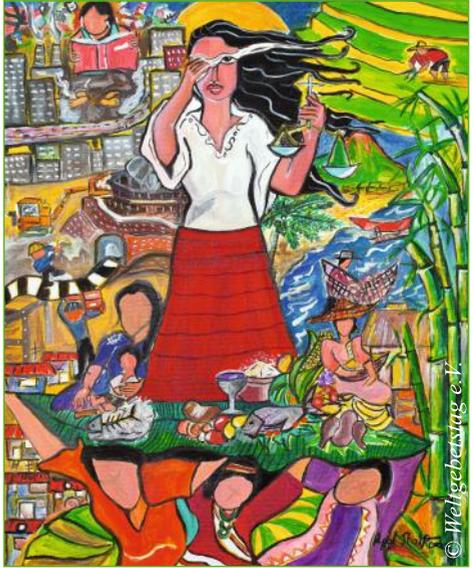
Rupert Schöttner

Weltgebetstag der Frauen 2017 – „Was ist denn fair?“

Zum Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen fand heuer am 3. März der Gottesdienst für den Pfarrverband in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in der Schwarzau statt.

Martina Brüderl von der Schwarzauer Frauengruppe und unsere Pastoralreferentin Irmi Huber hatten auf Grundlage des offiziellen Gebetsvorschlags eine schöne Andacht zusammengestellt und der Frauenchor unter der Leitung von Rosa Illguth hatte die dazugehörenden Lieder einstudiert.

Rund 60 Frauen aus dem Pfarrverband kamen zusammen um unter dem Leitmotiv „Was ist denn fair?“, eine knappe Stunde lang zu beten und zu singen. Vor dem Volksaltar war von der Frauengruppe eine beeindruckende Installation aufgebaut worden. Hier wurden die Ernährungsmöglichkeiten zwischen den Philippinen auf der einen Seite und den Mitteleuropäern auf der anderen Seite sehr gut dargestellt (Bild unten).



Während des Gottesdienstes wurden dann kleine Tütchen mit Reis an die Gottesdienstbesucher verteilt (Bild rechts) um zu zeigen, mit welcher geringen Menge an Reis – dem wichtigsten Grundnahrungsmittel der Philippinen – die Menschen dort tagtäglich auskommen müssen.

In der Kollekte dazu wurden 274,71 € gesammelt. Allen Spendern und Helfern ein herzliches Vergelt's Gott. Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich die Teilnehmer im Pfarrheim zum gemütlichen Beisammensein.

Hans Aitl



Glockenläuten in der Fastenzeit

Wir führen eine alte Tradition aus verschiedenen bayerischen Pfarreien weiter und haben unsere Läutordnung während der Fastenzeit erweitert.

Jeden Donnerstag nach dem *Angelusläuten* am Abend folgt das *Gedächtnisläuten* zur Erinnerung an das Gebet und an die Todesangst Christi am Ölberg mit unserer Glocke „Christus König“. Jeden Freitag um 15 Uhr ertönt das



Läuten zum Gedenken an das Leiden und Sterben Jesu ebenfalls mit der Christkönigsglocke. Das Läuten am Samstag um 15 Uhr wird in der Fastenzeit von 4 auf 3 Glocken reduziert und von Gründonnerstag-Abend bis zum Gloria im Osternachts-Gottesdienst gibt es kein Glockenläuten.

Hans Aitl

Brauchtum in der Karwoche: „Die Glocken fliegen nach Rom“

Wenn nach dem festlichen Gloria in der Abendmahlsmesse am Gründonnerstag alle Glocken bis zur Osternacht verstummen, dann *„fliegen sie nach Rom“*, so berichtet zumindest der Volksmund. Dort bitten sie den Hei-

ligen Vater um seinen Segen. Gleichzeitig erinnert uns ihr Schweigen an das Leiden des Herrn.

Um die Gläubigen in dieser Zeit dennoch zum Gottesdienst rufen zu können, tritt an die Stelle der Glocken die sogenannte *Karfreitagsratsche* mit ihrem ohrenbetäubenden Lärm. Viele unserer Ministranten wissen aus eigener Erfahrung, welch große Kraft für das Drehen der Kurbel nötig ist.

Trotzdem möchte es natürlich jeder einmal ausprobieren.



Norbert Dönges

Foto: <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/ad/Karfreitagsratsche.jpg>

Lindach

Die **Sternsingeraktion** am Dreikönigstag erbrachte einen Erlös von 1.020 €. Die Aktion wurde von den Ministranten/innen und Erstkommunionkindern durchgeführt. *Einen herzlichen Dank den Spendern und Sternsängern.*



Am Palmsonntag, den 9. April findet nach dem 8.30 Uhr Gottesdienst das **Fastensuppenessen** im Vereinshaus statt. Der Pfarrgemeinderat bittet um Suppenspenden, der Erlös ist für die Mission in Ecuador bestimmt.

Kirchenputzen

am 22. April ab 9 Uhr.

Auch in diesem Jahr wird am Muttertag die Aktion **„Rosen aus Ecuador“** durchgeführt. Im Jahr 2016 erbrachte diese Aktion im Pfarrverband einen Betrag von 280 € zu Gunsten von Projekten in Ecuador.

Bittgang am 22. Mai um 19 Uhr von Wimpasing nach Schwarzau/Mögling, Gottesdienst und Einkehr im Pfarrheim Schwarzau. **Bittgänge** am 23. und 24. Mai wie üblich von den Ortschaften zur Kirche.

Erstkommunion in Lindach

an Christi Himmelfahrt,
den 25. Mai um 10 Uhr.

Die Fronleichnamsprozession

findet am 15. Juni statt.

Das **Pfarrfest** findet am Sonntag, den 25. Juni statt. 10 Uhr Pfarrgottesdienst zum Kirchenpatrozinium St. Peter und Paul, im Anschluss Fahrzeugsegnung, Pfarrfest und Spielnachmittag der Landjugend.

Wallfahrt nach Altötting

am 16. September.

KLJB Lindach

Kreuzwegandacht am Freitag, den 7. April um 19 Uhr von Nock zur Kalvarienberg-Kapelle.

Vor der Osternacht am 15. April und am Ostersonntag verkauft die Landjugend auch heuer wieder **selbst gemachte Osterkerzen**. Dieser Erlös wird wie in den letzten Jahren für unser Patenkind gespendet.

Am Samstag, den 22. April findet wieder die **„Aktion Rumpelkammer“** der KLJB Lindach statt. Ab 8 Uhr werden Altkleider und Altpapier am Straßenrand oder an den bisher gewohnten Stellen abgeholt. Bitte das Altpapier in handliche Bündel oder in Schachteln verpacken. Säcke für die Altkleider liegen im Vorraum der Kirche aus.

Fastensuppenessen in der Schwarzau und in Oberfeldkirchen

Die Pfarrgemeinden Schwarzau und Oberfeldkirchen veranstalten am Palmsonntag, den 9. April, jeweils nach den Gottesdiensten ein **Fastensuppenessen** im jeweiligen Pfarrheim bzw. Gemeindsaal zugunsten des Kindermissionswerkes.

Die *Missionsschwestern vom Heiligen Kreuz* Altötting werden ebenfalls dabei sein und informieren über die Arbeit in der Mission. Sie verkaufen an diesem Tag auch wieder Missionsware zu Gunsten des Kindermissionswerkes. Beide Pfarreien bitten um zahlreiche Suppenspenden und hoffen auf viele „Fastensuppen-Esser/innen“!

Unsere Spenden kommen heuer einem Programm in Indien zu Gute, das Kinderarbeit und Schulabbrüche bekämpft – ein besonders förderungswürdiges Projekt des Kindermissionswerkes. Indien ist das Land mit der größten Anzahl arbeitender Kinder weltweit. Statistiken gehen davon aus, dass von 252 Millionen Kindern 12,5 Millionen zwischen fünf und 14 Jahren in Steinbrü-

chen, Fabriken oder Haushalten arbeiten müssen. Experten vermuten aber, dass die Zahl der Kinderarbeit wesentlich höher ist, da 65 Millionen Kinder in dieser Altersklasse nicht zur Schule gehen.

Die 1993 gegründete Organisation „*Bangalore Rural Educational and Development Society*“ (BREADS) der Salesianer Don Boscos kümmert sich in den Bundesstaaten Karnataka und Kerala schon lange um Straßenkinder, Schulabbrecher und arbeitende Kinder. Die Kinder bekommen in verschiedenen Anlaufstellen zu Essen, können sich waschen und dürfen schlafen, ohne Angst vor Schlägen oder Missbrauch haben zu müssen.

In verschiedenen Slums organisiert BREADS täglich Brückenkurse für insgesamt 700 arbeitende Mädchen und Jungen. Mit den Kursen werden die Kinder auf ein Bildungsniveau gebracht, das eine Reintegration in das reguläre Schulsystem erlaubt.

Quelle, Bilder:
Kindermissionswerk



Trostberger Tafel unter Trägerschaft des Malteser-Hilfsdienstes

„Im Leben heißt es immer wieder mal loslassen.“ Mit diesen Worten verdeutlichte Stadtpfarrer Paul Janßen, dass die Übergabe der erfolgreichen Trostberger Tafel in die Hände der Malteser den Verantwortlichen der Pfarrei St. Andreas nicht leicht gefallen ist. Da die Gespräche mit den Maltesern aber in einer sehr vertrauensvollen Atmosphäre stattgefunden hatten und die Zukunft der Tafel dadurch gesichert scheint, entschied man sich schließlich für diese Vorgehensweise. Außerdem ist so sicher gestellt, dass die Trägerschaft auch weiterhin mit christlichen Werten verbunden bleibt.

Für die Pfarrei ist die Trostberger Tafel im Laufe der Jahre einfach zu groß geworden. Schließlich versorgen etwa 60 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter Federführung von Ulrike Bergmann-Fritz zur Zeit ca. 280 Bedürftige aus dem nördlichen Landkreis Traunstein. Die Übergabe an die Malteser ermöglicht nun, dass Frau Bergmann-Fritz die Leitung als Teilzeitangestellte erbringen kann.

Unter diesen Voraussetzungen kann hoffentlich die Erfolgsgeschichte der Trostberger Tafel auch in den nächsten Jahren unter neuer Trägerschaft fortgeschrieben werden und die Verantwortlichen der Pfarrei können sie mit ruhigem Gewissen in die neuen Hände übergeben. Pfarrer Janßen formulierte das schließlich so: „Loslassen, aber mit einem guten Gefühl.“

*Norbert Dönges – auf Grundlage des Artikels „Malteser sind nun Träger der Trostberger Tafel“ von Michael Falkinger im Trostberger Tagblatt vom 28. Februar 2017 –
Fotos: Christine Limmer*



Die Stadtbücherei im Internet

Die Bücherei geht mit der Zeit und präsentiert sich neugestaltet mit einer eigenen Website im Internet. Unter www.buecherei-trostberg.de gelangen Sie auf unsere Seite und erhalten dort die wichtigsten Informationen auf einen Blick. Mit einem Klick können Sie unseren Leitfaden mit allen Hinweisen rund um die Bücherei öffnen. Außerdem gibt es Links zu Aktuellem, zum Online-Katalog sowie zu On- und Fernleihe.



BücherEiersuche – Auf unserer Pinnwand im Kinderbereich gibt es zur Zeit unter 15 gleichen Eierpaaren ein einzelnes gegen eine kleine Belohnung zu entdecken.

Termine

19.3.2017 13.00 bis 15.00 Uhr
Öffnung am Marktsonntag

März/April Besuche der 
Vorschulkinder der
Trostberger Kindergärten

Donnerstag 1.6.2017 19.00 Uhr
Lesung Marie Theres Kroetz Relin
aus "Meine Schells - Eine Familie
gesucht und mich gefunden"

Öffnungszeiten:

Dienstag 15-17 Uhr – **Mittwoch** 10-12 Uhr

Freitag 15-18 Uhr – **Samstag** 10-12 Uhr

Tel. (08621) 6460015 – buecherei@st-andreas-trostberg.de

Wohin Du auch gehst, geh mit dem ganzen Herzen.



NEU



BEI



UNS



Treffen für das Ferienprogramm 2017



Wir treffen uns am
Dienstag, den 4.4.2017 um 20.00 Uhr
im Pfarrzentrum St. Andreas - Mitstreiter erwünscht !!!



Es werden Ideensammler - Helfer –
Betreuer - Organisatoren - für das
Ferienprogramm gesucht! Der
Arbeitsaufwand wird von jedem selbst
bestimmt!

Jede Hilfe ist willkommen!

Wer sich eine Mithilfe vorstellen kann bitte per e-mail ferienprogramm@kath-pfarramt-trostberg.de melden oder am Dienstag einfach dazu kommen – wir freuen uns!

Auch Vorschläge für das Ferienprogramm 2017 werden gerne entgegen genommen.



Erstkommunion: „Jesus – unser guter Hirte“



**Schwarzau
Erstkommunion**
Sonntag, 23. April
10 Uhr



Schwarzau – Vorstellung der Erstkommunion-Kinder

**Lindach
Erstkommunion**
Donnerstag, 25. Mai
10 Uhr



Lindach – Anna Schuhbeck, Leonie Sinzinger und Maria Seiler bei der ersten Gruppenstunde, beim Basteln der Gruppenkerze und bei der Kirchenführung mit Korbilian Obermayer.



hinten von links: Celina Flemm, Marie Waninger, Sarah Kaiser und Enrico Leitner – vorne von links: Paula Fraunhofer, Laura Bratzdrum, Fabian Jäger und Hannes Vierling.



von links: Valentina Rauscheder, Patrizia Huber, Bastian Geutner, Angelika Philipp; Samuel Philipp, Marlene Föttinger



Trostberg – Kinder bei den Gruppenstunden

**Trostberg
Erstkommunion
Sonntag, 21. Mai
10 Uhr**

**Oberfeldkirchen
Erstkommunion
Sonntag, 7. Mai
10 Uhr**

***Oberfeldkirchen** – hinten v.l.: Eliana Stitzl, Verena Hilger, Caro Hausner, Maxl Fröschl, Bastian Würnstl – vorne von links: Tobias Namberger, Luis Steiglechner, Florian Nickel*



Die Firmlinge in den einzelnen Firmgruppen stellen sich vor



Firmgruppe Oberfeldkirchen – Firmgruppenleitung Irmi Reiter.

Die Firmlinge – hinten von links: Michaela Wieser, Isabella Huber, Anna Fröschl, Laura Steiglechner, Dominik Wimmer, Luca Würnstl, Vincent Klapfenberger – vorne von links: Julia Hamm, Selina Aicher, Emily Obermair, Kilian Kraus, Alexander Kleinschwärzer



Firmgruppe Schwarzbau – Firmgruppenleitung Diakon Mathias Klein-Heßling.

Die Firmlinge – von links: Christoph Niemeyer, Collin Petri, Michaela Cernikov, Nikita Hoffmann, Sonja Beckerle, Antonia Hielle, Julia Voglmaier, Niklas Leitner.
Nicht im Bild: Sebastian Falter, Alessandro Gebert, Tobias Marksteiner

Firmgruppe Trostberg I – Firmgruppenleitung Sabina Orben.
Die Firmlinge – jeweils von links –
 1. Reihe (hinten): Leon Haaf, Gregor Marossy, Andreas Hausner –
 2. Reihe: Philipp Falterer, Lea Doppelberger, Markus Drexler –
 3. Reihe: Marie Irlweg, Patricia Färberböck, Ramona Dressler –
 4. Reihe (vorne): Joan Badinelli, Jasmin Haghuber, Michael Schneider – nicht im Bild:
 Anna Morgana



Firmgruppe Trostberg II – Firmgruppenleitung Ilona Roch, Maria-Lisa Müller, Laura Pitzler.
Die Firmlinge – hinten von links: Marco Kaiser, Christoph Mitterer, Erich Dechand, Niklas Feichtner –
vorne von links: Patricia Ivancic, Antonia Singer, Luisa Nagornov, Lisa Fischbacher

Lebensmittel Hoffnung

Die Hoffnung stirbt zuletzt, sagt eine alte Lebensweisheit. Diese ist das Ergebnis aus der Erfahrung, dass unser Herrgott uns ein Lebensmittel mit auf den Weg gegeben hat, das wir wie eine Art Notbrot im Gepäck haben. Wenn gar nichts mehr hilft, hoffen kannst du immer noch. Du brauchst auch niemanden dazu. Deshalb ist die Hoffnung besonders für die Einsamen eine Hilfe. Im Hoffen steckt Optimismus. Wer nicht mehr hofft, kann sich nur noch fürchten. „Fürfurchten“ sagt der Altbayer zum Gegenstück von Hoffen.

Im Dreigestirn Glaube-Hoffnung-Liebe sticht die Hoffnung dadurch hervor, dass sie einen gewissen egoistischen Anstrich hat. Was immer wir in die Hand nehmen oder was mit uns geschieht, wir hoffen, dass es für uns, für unser Ego gut ausgeht. Der Kranke hofft auf Genesung, der Gesunde, dass er nicht krank wird. Der Reiche hofft, dass er reicher und der Arme, dass er nicht ärmer wird. Dabei sind es immer die gleichen Fragen: Bleibt es, wo es gut ist, wie es ist? Wird es besser, wo Besserung gewünscht wird? Hoffentlich, sagt man gern leichtfertig so dahin. Dabei steckt in dem Wort „hoffentlich“ immer eine Portion dein Leben betreffende positive Erwartung.

Hoffung ist ein Lebensmittel. Du wirst nicht satt davon, aber du verhungerst auch nicht mit ihr, weil dir die Hoffnung immer einen Weg aufzeigt, wie es weitergehen kann. Du hast das Gefühl, du bist nicht allein. Von der Hoffnung geht eine Mut machende Stärke aus. Manchmal auch eine Heilkraft. Wie oft haben Patienten, die sich trotz todesbedrohender Erkrankung nicht aufgegeben haben, plötzlich eine Umkehr ihres Krankheitsbildes zum Gesunden erlebt?

Zwei klassische Beispiele für ein Leben in Hoffnung sind zum einen die jährliche Erfüllung der Frühlingserwartung im Winter und zum anderen nach der Karwoche das Wunder von Ostern. Versuchen wir doch einfach einmal da, wo es uns zwickt, uns auf's Hoffen zu konzentrieren. Manchmal genügt es, statt zu zweifeln oder gar zu verzweifeln, auf einen glücklichen Ausgang zu hoffen. Ostern ist der beste Beweis dafür, dass es sich immer wieder lohnt.

Rainer Lihotzky





Samstag, 8. April ► SAMSTAG VOR PALMSONNTAG

Trostberg **17.00** Rosenkranz

Deinting **18.30** Osterbeichte

19.00 Segnung der Palmzweige an der neuen Marienkapelle in Deinting, Prozession zur Kirche, dort Hl. Messe. Es werden Palmbuschen gegen eine Spende angeboten. Die Kolpingsfamilie verkauft selbstgebastelte Osterkerzen.

Krankenhaus **14.30** Osterbeichte

Pur Vital **10.30** Hl. Messe

Sonntag, 9. April ► PALMSONNTAG ► Kollekte für d. Heilige Land

Trostberg **10.00** Segnung der Palmzweige an der St. Sebastians-Kapelle am Vormarkt, Prozession zur Kirche, Pfarrgottesdienst und Wortgottesdienst für KIDS - Kinder in der Sakristei. Der KDFB und die Kolpingsfamilie verkaufen Palmbuschen und selbstgebastelte Osterkerzen. Der Erlös kommt der Familienpflege bzw. dem Entwicklungsprojekt „Villa Capello“ zugute.

11.30 Fastensuppenessen im Pfarrsaal.

Die Ministranten bieten Kuchen an.

19.00 Hl. Messe

Schwarzau **10.00** Palmweihe am Anger, Prozession, Pfarrgottesdienst, Verkauf von Palmbuschen

11.00 Fastensuppenessen im Pfarrheim

Oberfeldkirchen **10.00** Palmweihe am Dorfkreuz, Prozession und Pfarrgottesdienst

11.00 Fastensuppenessen im Gemeindesaal

Lindach **8.30** Palmweihe, Prozession und Pfarrgottesdienst

9.30 Fastensuppenessen im Vereinsheim

Krankenhaus **10.15** Gottesdienst

Dienstag, 11. April ► DIENSTAG DER KARWOCHE

Schwarzau **18.30** Rosenkranz und Osterbeichte

19.00 Hl. Messe

Mittwoch, 12. April ► MITTWOCH DER KARWOCHE*Lindach* **18.30** Rosenkranz und Osterbeichte**19.00** Hl. Messe*Altenh. St. Vinzenz* **15.00** Hl. Messe**DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN UND STERBEN,
VON DER GRABESRUHE UND VON DER
AUFERSTEHUNG DES HERRN****Donnerstag, 13. April ► GRÜNDONNERSTAG***Trostberg* **19.00** Feierliche Messe vom Letzten Abendmahl
Gebet durch die Nacht**20.30 – 21.15** Frauenbund**21.15 – 22.00** Stille Anbetung**22.00 – 23.00** Taize-Gemeinschaft**23.00 – 24.00** Bibelkreis „Effata“**00.00 – 01.00** Andacht der Jugend**01.00 – 06.00** ist die Pfarrkirche St. Andreas geschlossen**06.00 – 07.00** Kolping – Kreuzwegandacht
anschl. Frühstück in der Pfarrstube**20.00** Osterbeichte*Oberfeldkirchen* **19.00** Feierliche Messe vom letzten Abendmahl*Krankenhaus* **19.00** Meditation**19.30** Wortgottesdienst und Kommunionfeier**Freitag, 14. April ► KARFREITAG ► Fast- und Abstinenztag***Trostberg* **10.00** Ökumenischer Kinderkreuzweg zur Burgkapelle
für alle Kinder des Pfarrverbandes,
Treffpunkt: Pfarrsaal Trostberg**15.00** Karfreitagsliturgie**17.00** Osterbeichte*bis* **20.00** Besuch des Heiligen Grabes, stilles Wachen und Beten

- Schwarzau* **15.00** Karfreitagsliturgie, anschl. bis 19.00 Uhr
stilles Gebet am Hl. Grab in der Taufkapelle
- Oberfeldkirchen* **15.00** Karfreitagsliturgie, anschl. Osterbeichte
und Betstunden in der Kapelle am Hl. Grab
- 16.00** Allerting, Frühling, Glött, Irschenham, Stolzenberg,
Kleinschwarz, Rosenberg, Viehhausen, Tinning,
Perating, Am Anger
- 17.00** Feichten, Oberfeldkirchen, Irlpoint, Voglsang
- 18.00** Deisenham, Gainharting, Magdpoint, Reit, Waltersham
- 19.00** Biburg, Brünhausen, Edling, Nunbichl, Steinberg,
Schönharting, Schönreit, Weikertsham
- Lindach* **10.00** Betstunden: Willertsham, Gerharting, Benetsham
- 11.00** Dieding, Aspertsham, Strohmayer, Öd, Ort, Wimpasing
- 12.00** Lindach, Moosham, Aich, Pirach, Stöttling, Schilling
- 15.00** Karfreitagsliturgie
- Krankenhaus* **15.00** Kreuzfeier

**Samstag, 15. April ► KARSAMSTAG ► TAG DER
GRABESRUHE DES HERRN**

- Trostberg* **8.00 – 11.00** Stilles Gebet am Hl. Grab
- 9.00** Trauermette
- 9.30** Osterbeichte
- Schwarzau* **8.00 – 10.00** Stilles Gebet am Hl. Grab
- Oberfeldkirchen* **8.00 – 17.00** Stilles Gebet am Hl. Grab
- Krankenhaus* **14.30** Osterbeichte

**Samstag, 15. April ► OSTERNACHT ► HOCHFEST
DER AUFERSTEHUNG DES HERREN**

- Schwarzau* **21:00** Feier der Osternacht mit Lichtfeier, Taufwasserweihe,
Eucharistiefeier und Speisenweihe,
Verkauf von Osternachtskerzen vor dem Gottesdienst
- Lindach* **21:00** Feier der Osternacht mit Lichtfeier, Taufwasserweihe,
Eucharistiefeier und Speisenweihe

**Sonntag, 16. April ► OSTERSONNTAG ► HOCHFEST
DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**

Speisenweihe nach jedem Gottesdienst

Trostberg **5.00** Feier der Osternacht mit Lichtfeier, Osterlob, Wortgottesdienst, Taufwasserweihe und Eucharistiefeier, anschließend Osterfrühstück in der Pfarrstube

10.00 Hl. Messe

19.00 Festgottesdienst

Schwarzau **10.00** Festgottesdienst

Oberfeldkirchen **5.00** Feier der Osternacht mit Lichtfeier, Taufwasserweihe und Eucharistiefeier

10.00 Festgottesdienst

Lindach **8.30** Festgottesdienst

Krankenhaus **10.15** Gottesdienst

Montag, 17. April ► OSTERMONTAG

Schwarzau **10.00** Festgottesdienst für den Pfarrverband

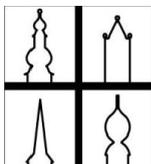
10.00 Kinderkirche im Pfarrheim
für alle Kinder des Pfarrverbandes

Deinting **19.00** Ökumenische Ostervesper für den Pfarrverband

Krankenhaus **10.15** Gottesdienst

Weitere Termine oder auch Änderungen für den Pfarrverband entnehmen Sie bitte den wöchentlichen Pfarrnachrichten, der Tagespresse bzw. den Aushängen in den Schaukästen.

Für alle Kranken und Gehbehinderten des Pfarrverbandes besteht die Möglichkeit, die österlichen Sakramente der Buße und der Eucharistie zu Hause zu empfangen. Rufen sie bitte in den Pfarrbüros St. Andreas (Tel. 64600-0) bzw. Schwarzau (Tel. 9837-0) an.



Gottesdienste für Familien

im Pfarrverband Trostberg



01.04., 16.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder	<u>Oberfeldkirchen</u>
Palmsonntag, 09.04., 10.00 Uhr	Palmsonntagsgottesdienst mit Kids, Wortgottesdienst für Kinder in der Sakristei	<u>St. Andreas Trostb.</u>
Gründonnerstag, 13.04., 19.00 Uhr	Feierliche Messe vom Letzten Abendmahl mit kindgerechten Elementen	<u>St. Andreas, Trostb.</u>
Karfreitag, 14.04., 10.00 Uhr	Ökumenischer Kinderkreuzweg zur Burgkapelle	<u>Treffpunkt:</u> <u>Pfarrsaal St. Andreas</u>
Ostersonntag, 16.04., 8.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Festgottesd. m. kindger. Elementen und Speisenw. Festgottesd. m. kindger. Elementen und Speisenw. Festgottesd. m. kindger. Elementen und Speisenw. Festgottesd. m. kindger. Elementen und Speisenw.	<u>Lindach</u> <u>Oberfeldkirchen</u> <u>Schwarzau</u> <u>St. Andreas, Trostb.</u>
Ostermontag, 17.04., 10.00 Uhr	Festgottesdienst f. d. Pfarrverband mit Kinderkirche im Pfarrheim	<u>Schwarzau</u>
23.04., 10.00 Uhr	Feier der Hl. Erstkommunion	<u>Schwarzau</u>
30.04., 10.00 Uhr	Kids, Wortgottesdienst f. Kinder i. d. Sakristei	<u>St. Andreas, Trostb.</u>
07.05., 10.00 Uhr	Feier der Hl. Erstkommunion	<u>Oberfeldkirchen</u>
Muttertag, 14.05., 10.00 Uhr	Familiengottesdienst	<u>Schwarzau</u>
21.05., 10.00 Uhr	Feier der Hl. Erstkommunion	<u>St. Andreas, Trostb.</u>
25.05., 10.00 Uhr	Feier der Hl. Erstkommunion	<u>Lindach</u>
Freitag, 23.06., 18.00 Uhr	Johanniswallfahrt mit Sonnwendfeuer	<u>Treffpunkt: Kirche</u> <u>St. Andreas, Trostb.</u>

*Änderungen möglich! Bitte beachten Sie die Informationen in den
Pfarnachrichten und der Lokalpresse.*



Besondere Kirchenmusik in der Osterzeit

Lindach

- Palmsonntag* *Missa in F* von Pater Edmund Angerer
Lieder von Hans Bruckner (Kirchenchor)
- Osternacht* *Messe für die Osternacht* von Hans Berger
Auferstehungschor von Pater Theodor Grau
(Kirchenchor)
- Ostersonntag* *Missa tre voci* von Michael Haydn
Haec dies von Caspar Ett (Kirchenchor, Kinderchor)

Oberfeldkirchen

- Palmsonntag* Motette „*Jesu meine Freude*“ von J. S. Bach
Lieder aus dem Gotteslob (Kirchenchor)
- Ostersonntag* *Orgelsolo-Messe* von W. A. Mozart
Laudate Dominum von W. A. Mozart
Der Heiland ist erstanden von J. Schottenhammel
(Kirchenchor)
- Pfingstsonntag* *Vater-Unser-Messe* von Lorenz Maierhofer
(Kirchenchor)

Schwarzau

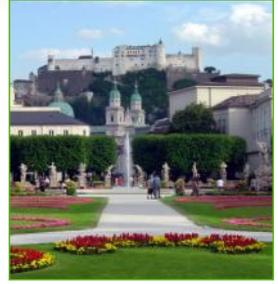
- Ostermontag* *Missa brevis in D (KV 194)* von W. A. Mozart
für Soli, Chor, Streichquartett, Fagott und Orgel
- Samstag, 29. April* 9.30 Uhr – Firmung (Projektchor)
- Montag, 1. Mai* 19.00 Uhr – Erste feierliche Maiandacht
(Kirchenchöre von St. Andreas und Mariä Himmelfahrt)

St. Andreas

- Gründonnerstag* 19.00 Uhr – es singt der Chor „*Vocale Späthiale*“
- Ostersonntag* 19.00 Uhr – *Nicolai-Messe* von Joseph Haydn
(Kirchenchor, Solisten und Orchester)
- Pfingstmontag* 10.00 Uhr – Pfarrverbandsgottesdienst
(Kirchenchöre des Pfarrverbandes)

**„Fein sein, beinander bleiben“
Das Frühjahrsprogramm unserer Senioren**

*Wem Gott will rechte Gunst erweisen,
der fährt mit dem Hövels-Bus.
Der gehört noch nicht zum alten Eisen,
ein Nachmittag mit uns ist ein (Hoch-)Genuss!*



Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen:

- 12. April** Fahrt zur Wallfahrtskirche Marienberg bei Burghausen
- 26. April** Großer Seniorennachmittag mit Eucharistiefeier im Pfarrsaal
- 29. April** Friedenswallfahrt nach Maria Eck, gemeinsam mit Frauenbund
- 10. Mai** Fahrt nach Maria Gern
- 24. Mai** Fahrt nach Gstadt und von dort mit dem Schiff zur Herreninsel
- 14. Juni** Fahrt zur „Wasserwelt“ nach Bad Adelholzen (mit Führung)
- 28. Juni** Fahrt zum Mirabellgarten nach Salzburg
- 12. Juli** Ganztagesausflug zu drei besonders schönen Kirchen: Niederalt-
aich, Osterhasen und Kloster Metten (gemeinsam mit Frauenbund)
- 26. Juli** Grillfest im Pfarrgarten mit Familie Kain

*Anmeldungen zu allen Fahrten und
weitere Informationen bei Ellen Scherrer (Telefon 62051)
und im Frühjahrs-Programm 2017.*



Für das Können gibt es nur einen Beweis: Das Tun!

*Eine schöne Zeit wünschen euch
Ellen Scherrer und das Senioren-Team*

38. Schwarzauer

KINDERFEST



**Wie immer am
Spielplatz bei der Schwarzauer Kirche!**

Auf euch warten der Kasperl,
die Pferdekutsche & die Feuerwehr
und vieles mehr!!!!

Mit Hüpfburg und Kletterturm



Natürlich findet auch wieder
ein Ballonwettfliegen und das
Torwandschießen statt!!!!

Für Essen & Trinken ist bestens gesorgt!

Samstag 24. Juni

13:30 Uhr



Trostberg **St. Andreas**

Pfarrverbandsbüro Pfarrzentrum, Vormarkt 22, 83308 Trostberg
 Ursula Brockt, Rita Wahl
 Tel. (08621) 64600-0 / Fax (08621) 64600-11
E-Mail st-andreas.trostberg@ebmuc.de
Internet www.st-andreas-trostberg.de
Öffnungszeiten Montag – Freitag: 9 – 11.30 Uhr
 Donnerstag: 9 – 11.30 Uhr und 16 – 18 Uhr
 Sprechstunden der Seelsorger nach Vereinbarung

Stadtpfarrer **Paul Janßen**
 Tel. (08621) 64600-0 / Fax (08621) 64600-11
 mail: st-andreas.trostberg@ebmuc.de

Kaplan **Michael Maurer**
 Tel. (08621) 9837-14 / Fax (08621) 9837-19
 mariae-himmelfahrt.trostberg@ebmuc.de

Diakon **Dr. Gregor Herth**
 Tel. (08621) 64600-0 / Fax (08621) 64600-11
 mail: st-andreas.trostberg@ebmuc.de

Pastoralreferentin **Irmi Huber**
 Tel. (08622) 1333 / Fax (08621) 9837-19

Gemeindereferentin **Monika Kraus**
 Tel. (08621) 64600-23 / Fax (08621) 64600-11
 mail: mkraus@ebmuc.de

Priesteramts-
kandidat und **Mathias Klein-Heßling**
 Tel. (08621) 64600-0 / Fax (08621) 64600-11
Diakon mail: st-andreas.trostberg@ebmuc.de

Kirchenmusik Konrad Späth (Organist, Kirchenchöre, Choralschola)
 Astrid Jäger (Jugendchor)

Mesner Peter März / Mobil (0175) 7415855 / Sakristei (08621) 3954

Pfarrgemeinderat Waltraud Fenis (Vorsitzende)

Kirchenpfleger Mario Jäger

Pfarrkindergarten **St. Andreas**
 Ludwig-Thoma-Straße 12, 83308 Trostberg,
 Leitung Irmi Randlinger, Tel. (08621) 3303

E-Mail st-andreas.trostberg@kita.ebmuc.de

Internet www.st-andreas-trostberg.de

Schwarzau Mariä Himmelfahrt

Pfarrverbandsbüro Kirchenstraße 4, 83308 Trostberg
 Uschi Fuchsl, Elisabeth Penkner, Margit Kojer
 Tel. (0 86 21) 98 37-0 / Fax (0 86 21) 98 37-19
E-Mail mariaehimmelfahrt.trostberg@ebmuc.de
Internet www.pfarrei-schwarzau.de
Öffnungszeiten Montag, Mittwoch, Freitag von 8 – 11 Uhr
 weitere Termine nach Absprache!
Kirchenmusik Stefan Franek (Organist), Walter Zimmermann (Kirchenchor),
 Rosa Illguth (Frauenchor), Stephanie Englmaier (Rhythm.-Chor)
Mesner Hans Aitl (Mobil 0160/5337179), Barbara Scherbauer
Pfarrgemeinderat Günther Gerstner (Vorsitzener)
Hausmeister Andreas Leineweber, Franz Freutsmiedl
Kirchenpfleger Klaus Huber

Pfarrkindergarten Arche Noah

Kirchenstraße 6 b, 83308 Trostberg
 Leitung Martina Stinn, Tel. (08621) 2545 / Fax (08621) 646901
E-Mail arche-noah.schwarzau@kita.erzbistum-muenchen.de
Internet http://pfarrei-schwarzau.de/kindergarten

Lindach St. Peter und Paul

Anschrift Lindach 23, 83308 Trostberg
Kirchenmusik Caro Illguth (Kirchenchor),
 Rosa Illguth (Organistin, Kinderchor)
Mesnerin Vroni Obermayer
Pfarrgemeinderat Korbinian Obermayer (Vorsitzender)
Kirchenpfleger Korbinian Obermayer

Oberfeldkirchen St. Thomas

Anschrift Tinninger Straße 11, 83308 Trostberg
Kirchenmusik Christoph Brand, Regina Grundner, Rosa Illguth
Mesner Anton Hell, Konrad Unterpaintner
Pfarrgemeinderat Elisabeth Schöttner (Vorsitzende)
Kirchenpfleger Otto Heimeldinger, Christine Egger

Kirchgeld

Für die Pfarreien Trostberg, Schwarzau, Lindach und Oberfeldkirchen liegen diesem Pfarrbrief **Überweisungsträger** bzw. **Kuverts für das Kirchgeld** bei. Alle Pfarrangehörigen ab 18 Jahre, die über ein eigenes Einkommen verfügen, werden um das Kirchgeld von mindestens 1,50 € jährlich gebeten. Der Betrag bleibt vor Ort und ergänzt den Haushaltszuschuss der Erzdiözese, um die vielfältigen Aufgaben und Aktionen der Pfarrei finanziell zu ermöglichen.

Für das Kirchgeld, sowie jede Spende, sind wir sehr dankbar. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus, wenn Sie das eigens vermerken. Für Spenden bis zu 200 € genügt der Überweisungsdurchschlag mit Stempel der Bank oder der Bareinzahlungsbeleg.

*Ein herzliches
„Vergelt's Gott“*

Pfarrer Paul Janßen

Katholische Kirchenstiftung Trostberg St. Andreas
Liga Bank e.G. Filiale München

IBAN: DE39 7509 0300 0002 1119 85 **BIC:** GENODEF1M05

Katholische Kirchenstiftung Schwarzau
Liga Bank e.G. Filiale München

IBAN: DE31 7509 0300 0002 1198 89 **BIC:** GENODEF1M05

Katholische Kirchenstiftung Oberfeldkirchen
Liga Bank e.G. Filiale München

IBAN: DE75 7509 0300 0002 1793 34 **BIC:** GENODEF1M05

Katholische Kirchenstiftung Lindach
Liga Bank e.G. Filiale München

IBAN: DE50 7509 0300 0002 1906 48 **BIC:** GENODEF1M05

EinKlang – Pfarrbrief des Pfarrverbandes Trostberg

Verantwortlicher Herausgeber: Pfarrverband Trostberg,

Vormarkt 22, 83308 Trostberg, Tel (08621) 64600-0, Fax (08621) 64600-11,

E-Mail: st-andreas.trostberg@ebmuc.de, Homepage: www.st-andreas-trostberg.de

Redaktion: Norbert Dönges (nadt.doenges@online.de), Hans Aitl (hans.aitl@t-online.de),

Christian Stitzl (christian-stitzl@gmx.de) **Verteilung & Organisation:** Erich Reichl

Erscheinungsweise: jährlich drei Ausgaben **Druck:** LEO-Druck, 78333 Stockach

Kinderseite: aus Image – www.pfarrbriefservice.de

Beratung und Orientierung Suchtkranker

Beratung Suchtkranker und deren Angehöriger in Trostberg sowie Angebot einer Orientierungsgruppe vor Ort.

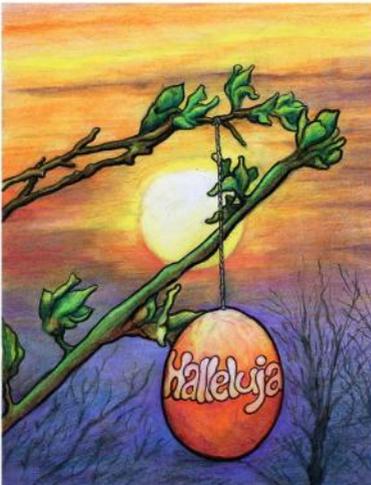
Die Caritas Fachambulanz Traunstein bietet in Trostberg jeden Donnerstag ab 9 Uhr **Beratung** für Betroffene und deren Angehörige an. • *Ort:* Bahnhofstraße 14, in den Räumen der Erziehungsberatung, gegenüber dem Bahnhof • *Termine* können jederzeit über die Caritas-Zentrale Traunstein unter der Telefonnummer (0861) 9887741 vereinbart werden.

Darüber hinaus bietet die Caritas Fachambulanz Traunstein eine **Orientierungsgruppe** in Trostberg an. Hierbei handelt es sich um ein Gruppenan-

gebot für Betroffene und deren Angehörige. In einem geschützten Rahmen haben die Teilnehmer die Möglichkeit sich mit anderen Betroffenen auszutauschen bzw. Fragen zum Thema Sucht zu klären. **Die Orientierungsgruppe findet jeden Dienstag von 17 – 18.30 Uhr** im Kolpingzimmer (Erdgeschoss) des Pfarrzentrums, Vormarkt 22 in Trostberg statt. Für den Besuch der Orientierungsgruppe ist keine vorherige Anmeldung notwendig.

Die Mitarbeiter der Fachambulanz stehen unter Schweigepflicht. Beide Angebote sind kostenlos.

Caritas
Nah. Am Nächsten



Gottes schöpferische Barmherzigkeit kann das Leben wecken, wo uns alles tot erscheint.

Friedrich von Bodelschwingh

**Gesegnete Ostertage
wünscht Ihnen und Ihren
Familien**

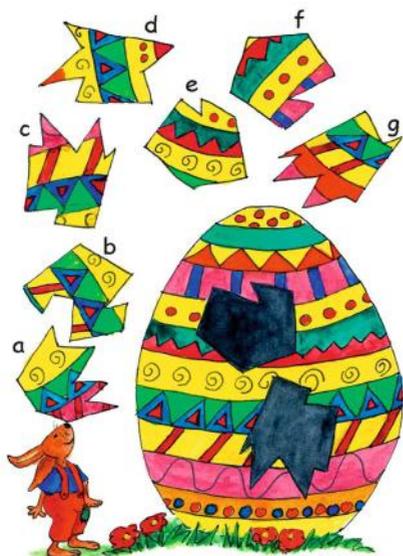
Ihre Kirchengemeinde

John Blankers

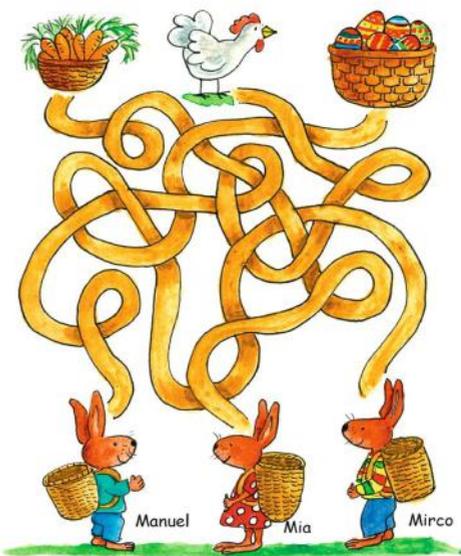
Bunte Ostereiersuche: 1. Der Osterhase hat viele Eier bemalt. Kannst du zwei mit dem gleichen Muster finden? 2. Wie viele Küken helfen dem Osterhasen bei seiner Arbeit? 3. Wenn du das Bilder-rätsel löst, erhältst du ein Lösungswort!



Ostereierpuzzle: Welche Teile gehören in das Ei?



Osterlabyrinth: Welcher Hase findet den Weg zu Henne Hilda?



Lösungen: 1. Das dritte Ei von rechts und von links. 2. 13 Küken. 3. OSTERN = VOGEL, STERN, TORTE, EIMER, ROCK, SONNE. Ostereierpuzzle: f und c. Osterlabyrinth: Manuel findet den Weg.